

Sonntag, den 15. April 2007

Bahnbrechende Erfindung: Diktierohren

London. Vergangenen Abend wurde während eines Abendempfanges die neuste Erfindung des experimentierfreudigen Karl Ranzigers – Mitglied des Zauberergamotts – präsentiert. Das Diktierrohr, so der Tonus des Erfinders, merkt sich Gespräche exakt, sodass eine spätere Wiedergabe ein genaues Zitat ermöglicht. Die Erfindung ähnelt einem kleinen Schweinsohr, das durch den einfachen Zauberspruch „Initium“ aktiviert wird. Es zeichnet alle Geräusche in einer Umgebung von bis zu 10 Metern auf und kann durch den Zauberspruch „Finis“ gestoppt werden. Das Aufgenommene kann dann durch den einfachen Spruch „Repitare“ beliebig oft wiedergegeben werden.

Herr Ranziger hofft, diese Erfindung könne die Arbeit unzähliger Journalisten, Erfinder oder einfachen Hausfrauen vereinfachen, indem es ihren Alltag unterstützt. Auch sei es in Büros, auf dem Wochenmarkt oder gar bei einer hitzigen abendlichen Spielrunde von Vorteil, da man nun das Gesagte seines Gegenübers wieder erschallen lassen kann.

Das Design ist besonders simpel und einfach gestaltet, sodass das Diktierrohr überall in alle Handtaschen oder Umhang-Taschen passt und niemals auffällt. Durch die unscheinbare Färbung – hautfarben – ist es am Körper fast unsichtbar und das kleine Packmaß beult keinen Stoff aus.

So sieht ein Diktierrohr aus:



Führende

Persönlichkeiten – wie Journalisten des Tagespropheten – sind begeistert von den ersten Diktierohren, die zur freien Verfügung ausgestellt wurden. „Der Klang ist originalgetreu und sehr realistisch“ schwärmte Mrs Dracu –

Redakteurin des Tagespropheten – nach mehrmaligen Versuchen am vergangenen Abend. Die Handhabung sei ebenso einfach, wie die einfache Möglichkeit, es zu verstecken, was bei einem Exklusiv-Interview doch manchmal sehr von Vorteil ist.

Diktierohren sind ca. drei Wochen haltbar, bis der schützende Zauberspruch – den Herr Ranziger allerdings geheim hält – aufgebraucht ist und den natürlichen Zerfall des Ohres nicht weiter aufhalten kann. Der Preis für ein Ohr wird sich mit 1 Galeone und 17 Sickel in Grenzen halten, erhältlich sind sie dann in allen gut sortierten Schreibwarenläden.

Wiener Schule erhält Erlaubnis zur Teilnahme am Trimagischen Turnier

Fast wie ein Wunder konnte sich die Wiener Schule für Zauberei und Hexerei einen Platz unter den besten Zauberschulen ergattern. Das erste Mal in der Geschichte der noch jungen Zauberschule meisterte die Zauberschule die Qualifikation zur Teilnahme.

Aus Kreisen der Schülerschaft wurde berichtet, dass die Schüler in Einzel- und Gruppenaufgaben mehrere Aufgaben aus verschiedenen Bereichen in einem zeitlich begrenzten Rahmen absolvieren. Geprüft wurden sie in Wahrsagen, Kryptologie, Zaubersprüche und Allgemeinwissen über die Zauberwelt.

Alle Aufgaben wurden mit Bravour gemeistert.

Der Blocksbergkurier gratuliert an dieser Stelle der Wiener Schule für Zauberei und Hexerei für ihren sensationellen Erfolg. Die Feierlichkeiten am Abend der Bekanntgabe wurde leider durch das immer noch mysteriöse Auftauchen dreier Todesser gestört.

Mehr dazu auf Seite 3

Thestrale entflohen

Wie Amos Diggory, Mitarbeiter der

Abteilung zur Führung und Aufsicht Magischer Geschöpfe heute mitteilte, sind aus dem verbotenen Wald der



Schule für Zauberei und Hexerei drei Thestrale entflohen.

Es wird vermutet, dass sie sich jetzt in der Gegend um Middlesbrough aufhalten. Thimoteus Lost, einem Fotoreporter des Tagespropheten, ist es zu verdanken, dass ein aktuelles Bild der drei abgängigen Geschöpfe existiert.

Wie Sie auf dem Bild sehen (oder auch nicht) handelt es sich um zwei Weibchen und ein Männchen. Sollten die Thestrale in der Nähe ihres Wohnortes auftauchen – oder ihre Fleischvorräte auf unerklärliche Weise verschwinden – bittet das Ministerium um umgehende Nachricht.

Achtung! Achtung! Gefahr!

Was ich gestern in den Sternen erblickte ist der dunkle Wahnsinn! Es betrifft vor allem die Sternzeichen Jungfrau, Fische und Wassermann!

Jungfrau: Halten Sie sich in nächster Zeit von der Lyrikecke fern! Die ganzen Liebesgeschichten könnte ihr eigenes seelisches Gleichgewicht ins wanken bringen!

Fische: Lesen sie gerade den 6. Harry – Potter Band? Überspringen Sie auf jeden Fall die Seiten 600 und 601. Sie könnten sonst in große Depressionen verfallen und für immer stumm bleiben – Blubb!

Fortsetzung auf Seite 2

Sonntag, den 15. April 2007

Todesser stürmen Schulfest



Nach noch unbestätigten Aussagen vereinzelter Schüler aus der Wiener Schule für Zauberei und Hexerei wurden drei Todesser auf dem Schulgelände gesichtet.

Zwei Tage lang hatten die Schüler um die Auswahl zur Teilnahme am trimagischen Turnier gekämpft. Am Abend des zweiten Tages stand endlich das erfreuliche Ergebnis fest.

Es kam zu einer spontanen Feier mit Tanz um ein Lagerfeuer, als ein lauter Knall, gefolgt von einem blendend weißem Feuer die Aufmerksamkeit der Lehrer und Schüler auf sich zog. Einer Schülerin zufolge traten drei schwarzgewandete Personen mit weißen Masken aus dem Wald. Doch ehe jemand auf die Erscheinung reagieren konnten, verschwanden die Männer wieder. Ein zurückgelassener, mutmaßlicher Todesser konnte jedoch festgenommen werden.

Zu Redaktionsschluss lagen dem Blocksbergkurier noch keine weiteren Erkenntnisse zu den Hintergründen und den Motiven der Täter vor.

Regierungsmitglied entfacht erneut Streit über Anti-Werwolf-Gesetz

Das für seine werwolffindliche Haltung bekannte Mitglied der Regierung, Dolores Jane Umbridge hat mit einer erneuten Forderung nach einem Anti-Werwolf-Gesetz für viel Wirbel gesorgt. „Wir müssen sowohl die magische als auch die nichtmagische Gemeinschaft vor weiteren Infizierungen schützen!“, sprach Umbridge unter erregtem Gemurmel der Anwesenden. „Wir haben viel versucht, es fehlt nur noch ein letzter Schritt, der gewiss weh tut, doch unvermeidbar ist. Das Leben eines Werwolfes ist kein menschenwürdiges Leben und wenn erst einmal alle Werwölfe beseitigt sind, wird es kein Leid mehr geben.“ Einige Abgeordnete verließen daraufhin den Saal. Ein Mitglied, das nach eigenen Worten muggelstämmig ist, ergriff das Wort: „Dies ist eine erschütternde Offenbarung der Grausamkeit von Dolores Umbridge. Sie hat vielleicht die Geschichte der Muggel nicht verfolgt, aber viele der hier Anwesenden haben von Hitler und der Judenverfolgung gehört. Es waren katastrophale Umstände. Wir wollen hier keine Diktatur aufbauen!“ Für die Rede erhielt er tosenden Applaus. Doch es gab auch Stimmen die Umbridge zumindest teilweise zustimmten. „Ich finde es schon richtig, das Problem endlich anzupacken. Jetzt wird man uns für Verbrecher halten, doch in ein paar Jahren wird von denen gesprochen, die das Leid aus der Welt geschafft haben.“, erklärte ein Abgeordneter, der jedoch seinen Namen nicht gedruckt sehen wollte.

Im Atrium des Ministeriums für Zauberei kam es zu einer Demonstration.

Die Organisation der Werwolf-Angehörigen (OWA) hatte vor allen Kaminen

Plakate aufgehängt, so dass es zu Verspätungen des Flohverkehrs kam. Es wird nun vom Zaubereiminister Rufus Scrimgeour ein Machtwort in diesem Streit erwartet.

Wenn tatsächlich ein Gesetz über die Tötung aller Werwölfe in Kraft träte, hieße dies für mehrere tausend Werwölfe in Großbritannien den Tod.

Es gab allerdings auch andere Vorschläge. Einige der Abgeordneten forderten lebenslangen Gefängnis-aufenthalt. Aber auch dieser Vorschlag traf auf heftige Ablehnung, schon deshalb, da es kein so großes Gefängnis gibt.

Durch die großen Meinungs-verschiedenheiten wird jedoch keine Einigung auf einen der Vorschläge erwartet.

Im Laufe der Geschichte gab es schon viele Anträge auf ein striktes Anti-Werwolf-Gesetz, doch es kamen nur wenige durch. Die letzte Änderung trat erst letzten Sommer in Kraft: Ein Gesetz, dass es den Werwölfen erschweren soll in menschliche Umgebung zu gelangen und es deshalb den Betroffenen fast unmöglich macht eine Arbeitsstelle zu finden.

Witze

□
Snap zu *Goyle*: "Sagen Sie mal, Mr. Goyle, haben Sie etwa Ihre Hausaufgabe vergessen?"

"Was für eine Hausaufgabe?"

"Sie sollten das Rezept für den Wahrheitstrank abschreiben!"

"Verzeihung, Professor, aber ich habe offensichtlich mein Gedächtnis verloren!"

"So, und seit wann haben Sie das?"

"Seit wann habe ich was?"

Geschichte der Zauberei bei Professor Binns:

"Mr. Weasley, können Sie mir eine wichtige Stadt der Hexenverbrennung nennen?"

"Klar doch! Welche soll's denn sein?"

Blocksbergkurier

Sonntag, den 15. April 2007

Vogel versetzt Nachbarschaft in Angst

Gestern versetzte ein ca. 2 Meter großer Tukan eine ganze Nachbarschaft in New Hampton in Furore. Misses Murray (63) befand sich gerade auf ihren allmorgendlichen Gang zum Briefkasten, als der Riesentukan plötzlich vor ihr landete. Die alte Dame schrie natürlich wie am Spieß und weckte mit ihrem Geschrei gleich die ganze Nachbarschaft. In kürzester Zeit war halb New Hampton auf den Beinen und versammelte sich ängstlich vor dem 2 Meter großen Ungetüm. Doch glücklicherweise tauchten in diesem Moment 2 Ministeriumsbeamte auf, bevor jemand die Muggelpolizei rufen konnte. Der Vogel wurde mit Hilfe von Schockzaubern eingefangen. Zudem wurden das Gedächtnis von Miss Murray und ihren Nachbarn ummodelliert, sodass sich keiner mehr an diesem ereignisreichen Morgen erinnert. Der Tukan befindet sich momentan zur Untersuchung im Zaubereiministerium, wo er wieder auf eine normale Größe von 30 cm geschrumpft werden soll. Allgemein lässt sich vermuten, dass der Tukan Opfer eines missglückten Wachstumszaubers ist. Die Behörden sind derzeit auf der Suche nach dem verantwortlichen Vogelbesitzer, dem eine saftige Geldstrafe droht. □

Crinaeas kleines Kräutereinmaleins

Die Magie ist eine vielschichtige Angelegenheit. Es gibt Dinge, die eine Hexe/ein Zauberer nur mit Hilfe eines Zauberstabes verrichten kann. Wieder andere Zauber, so genannte ungesagte Zauber, existieren still und heimlich. Allerdings benötigen auch diese in der Regel einen Zauberstab. In meinen Berichten aber geht es um einen Zweig der Magie,

der keinerlei Zaubersprüche oder Zauberstäbe benötigt. Hier wird sich mit der uralten Magie der Kräuterheilkunde beschäftigt. "Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen", diesen Satz kennt wohl jeder, denn er stammt aus dem Volksmund und an sich hat er Recht. Die erste Pflanze, der wir uns zuwenden werden beginnt wie das Alphabet mit A.

Die Alraune (Mandragora officinalis)

Die Alraune ist eine uralte Pflanze, deren Wirkung bereits im Mittelalter bekannt war. Besonders begehrt waren damals die Wurzeln der Alraune, da diese in ihrer Gestalt dem Menschen recht ähnlich schien und ihnen mächtige Zauberkräfte nachgesagt wurde. Die Heilwirkung ist in richtiger Anwendung schmerzstillend und hilft des Weiteren bei Leber- und Magenschwäche, Depression und Gelenkentzündungen. Auch soll sie wenn sie von fachgeschulten Zauberern angewendet wird versteinerte Menschen/Tiere wieder zum Leben erwecken.

Jemand der nichts von der Macht der Kräuterheilkunde versteht, sollte allerdings lieber die Finger von der Alraune lassen, denn sie ist giftig!

Soviel zur Alraune. Wenden wir uns nun dem nächsten Buchstaben im Alphabet zu, dem B:

Bärenklau (Herakleum sphondylium)

Das Bärenklau, in diesem Fall das Wiesenbärenklau wächst recht zahlreich und wurde bestimmt von jedem schon einmal gesehen. Menschen, die eh etwas zur Hautempfindlichkeit neigen sollten Berührungen mit diesem Kraut vermeiden, da sie leicht zu juckenden Hautausschlägen führen kann. Ausnahme hierzu sind die noch jungen Blätter und Triebe der Pflanze, die als eine Art Wildgemüse gegessen werden können.

In der Volksheilkunde wird das oberirdische Kraut und der Wurzelstock

verwendet.

Diese, doch recht häufig anzutreffende Pflanze ist ein Helferlein für vielerlei. Hierzu gehören: die beruhigende Wirkung, harntreibend, schleimlösend, Husten, Asthma, Verdauungsschwäche, Blähungen, Durchfall, Gelbsucht, Blasenentzündung, Nierensteine, Bettnässen, Menstruationsbeschwerden.

Wie ich gerade feststelle, könnten wir uns noch einem dritten Buchstaben zuwenden. Dem C:

Chili/Peperoni (Capsicum annum oder Capsicum frutescens)

Bestimmt kennt sie jeder. Diese doch recht würzige, scharfe Variante der Paprika. Besonders in südländischen Küchen wird sie viel zum Würzen gebraucht. Das bestimmte Völker ihre Gerichte sehr viel würziger zubereiten als wir, hat mit der heilenden Wirkung zu tun. Die Schärfe tötet Krankheitserreger ab und stärkt das Verdauungssystem.

Auch Äußerlich kann man diese Pflanze anwenden, wo sie die Durchblutung fördert und Schmerzen der Bewegung lindert. In ihrer vielfältigen Heilwirkung übertrifft sie wohl so manche Medizin aus der Apotheke und mit Sicherheit auch so manches andere Kraut:

anregend, antibakteriell, betäubend, durchblutungsfördernd, schweisstreibend, Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, Blähungen, Magenschwäche, wurmtreibend, Hämorrhoiden, Rheuma, Kreislauf anregend, Hautreizend, Muskelschmerzen, Muskelkater, Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Verspannungen, Zerrungen, Hexenschuss, Ischias, Gelenkschmerzen. Das war es für dieses Mal mit meinem Kräutereinmaleins. Wenn jemand etwas über eine bestimmte Heilpflanze wissen möchte, einfach bei mir melden oder abwarten, bis der nächste Artikel erscheint. Vielleicht ist ja eure Wunschpflanze dabei. □